

## PROTOKOLL

über die 2. Sitzung des Orsrates Riemsloh am Mittwoch, den 01.02.2017,  
Hotel "Alt Riemsloh", Alt Riemsloh 51, 49328 Melle,

**Sitzungsnummer:** ORRI/002/2017  
**Öffentliche Sitzung:** 20:00 Uhr bis 21:25 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Günter Oberschmidt

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Heinrich Thöle

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Frank Aulbert

Annette Belke

Marlies Brüggemann

Jobst Heinrich Brüggemeier

Heinrich Buddenberg

Dieter Kintscher

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Gerhard Boßmann

Daniel Husemann-Möcking

Rainer Vodegel

#### **Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Ursula Buermeyer

Hildegard Kief

Annemarie Koepsell

#### **Ortsratsmitglied UWG-Fraktion**

Peter Mittelberg

#### **ProtokollführerIn**

Uwe Mithöfer

#### **Zuhörer**

Presse

Zuhörer

Norbert Wiegand

1

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 17.11.2016
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Vergabe von Mittel aus dem Titel "Pflege der örtlichen Gemeinschaft"
- TOP 7 Umbenennung der Bushaltestelle "Post"
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Oberschmidt eröffnet die Sitzung. Er begrüßt den Zuhörer, Herrn Wiegand von der Presse und die Mitglieder des Orsrates Riemsloh.

### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Herr Oberschmidt stellt die vorliegende Tagesordnung ohne Einwendungen und Ergänzungen sowie ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

./.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 17.11.2016**

Die Niederschrift über die Sitzung am 17.11.2016 wird **einstimmig** genehmigt.

### **TOP 5 Berichte**

#### **TOP 5.1 Ortsbürgermeister**

Herr Oberschmidt merkt an, dass - entgegen der Berichterstattung vom Neujahrsempfang - noch Wohnungen in der Seniorenanlage Belkes Feld frei sind und vermietet werden können.

Herr Oberschmidt bedankt sich bei den freiwilligen Helfern und den Spendern, die es ermöglicht haben, dass jetzt an der Boulebahn ein Gartenhaus steht. Zur Finanzierung gibt er bekannt, dass die WBG 2000 € und die Bürgerstiftung der Kreissparkasse Melle 1000 € gespendet haben. Die Kostenlücke in Höhe von ca. 600 € wurden aus Ortsratsmitteln gedeckt.

Herr Oberschmidt teilt mit, dass ab der kommenden Woche der Flyer „Gemeinsam statt ein“ zur Verfügung steht.

Herr Oberschmidt stellt fest, dass auf dem Neujahrsempfang einige Vereinsvertreter fehlten. Er fragt daher, inwieweit diese Veranstaltung des Ortsrates bereichert werden kann.

Herr Oberschmidt informiert die Mitglieder des Ortsrates, dass sich die Werbegemeinschaft zum 31. Dezember 2016 aufgelöst hat. Er bittet, dass sich der Ortsrat in den Aufgaben der Werbegemeinschaft engagiert.

Herr Oberschmidt berichtet, dass mit den Arbeiten an dem neuen Trinkwasserbehälter an der Krukumer Straße begonnen worden ist.

Herr Oberschmidt teilt mit, dass die Brücke über den Violenbach an der L81, Riemsloher Straße, saniert werden muss. Seitens des Landesstraßenbauamtes konnte noch kein Termin genannt werden.

Herr Oberschmidt berichtet, dass in der Unterkunft auf dem Festplatz an der Herforder Straße ab Freitag 10 Personen wohnen werden. Im Einzelnen werden sich dort dann eine Familie mit 5 Personen aus Syrien, zwei Personen von der Elfenbeinküste, 1 Person aus Eritrea und 2 Personen aus dem Irak aufhalten. Die Zuweisung für das Jahr 2017 ist zunächst auf 277 Personen festgesetzt. Insoweit kann sich die Belegungszahl für die Riemsloher Unterkunft noch erhöhen.

Herr Oberschmidt informiert den Ortsrat, dass sich die Verwaltung zum Antrag der UWG geäußert hat. Diese Mitteilung ist jedem Ortsratsmitglied bereits zugeleitet worden. Tenor ist, dass die Stadtverwaltung die Einhaltung der geforderten Auflagen nicht verfolgen wird, da hierzu keine Verpflichtung mehr besteht.

Herr Oberschmidt kündigt an, dass die von der Schule, Elternschaft und Ortsrat geforderte seitliche Schließung der Pausengänge in der nächsten Verwaltungsausschusssitzung beraten werden wird. Eine entsprechende Vorlage ist vom Schulamt gefertigt worden.

Hierzu weist Herr Buddenberg noch einmal auf die jetzige Situation hin, wonach dort nur teilweise Zaunelemente eingesetzt worden sind. Durch den geänderten Zugang zum Hausmeisterbüro ist eine Stufe entstanden.

Herr Oberschmidt teilt mit, dass für die Sanierung des Windmühlenweges Planungskosten in den Doppelhaushalt 2016/17 eingestellt worden sind. In einem ersten Schritt werden die Anlieger eingeladen, um mit ihnen Einzelheiten des Ausbaus zu besprechen.

Herr Oberschmidt gibt bekannt, dass eine Informationsveranstaltung für Ortsratsmitglieder zum Thema „Haushaltsrecht und kommunale Steuerung der Ortsräte“ am 15. März 2017 um 18.00 Uhr im Forum Melle stattfindet. Er bittet diesen Termin wahrzunehmen und um Anmeldung bis zum 3. März 2017.

Herr Boßmann bedankt sich bei den Helfern und Sponsoren des Gartenhauses an der Boulebahn. In diesem Zuge möchte er wissen, aus welchem Unterkonto des Ortsratsbudgets die bei der Finanzierung des Projektes fehlenden 600 € gezahlt worden sind.

Herr Oberschmidt erklärt, dass dieser Betrag aus dem Unterbudget –Sicher und Sauber- gedeckt worden ist.

Herr Boßmann erkundigt sich, ob der Bürgerverein „Alle unter einem Hut“ eine Veranstaltung mit Einweihung des Gartenhauses an der Boulebahn plant.

Herr Mittelberg führt aus, dass der Bürgerverein diesbezüglich Planungen angestellt hat. Danach sollte am 10. Juni 2017 die Veranstaltung mit „Mondlicht, Käse und Wein“ stattfinden. Da er zwischenzeitlich erfahren hat, dass ein anderer Verein auch entsprechende Überlegungen vorantreibt, hat der Bürgerverein seine auch aus Konkurrenzgründen z. Z. eingestellt.

Frau Koepsel berichtet, dass die Idee zur Einweihung des Gartenhauses im Rahmen des Stammtisches der Planerwerkstatt entstanden ist.

Frau Buermeyer fragt, wieso hier überhaupt ein Konflikt aufkommt. Die Veranstaltung könnte von beiden Organisatoren getragen und bereichert werden.

## **TOP 5.2 Verwaltung**

Herr Mithöfer gibt bekannt, dass das diesjährige AWIGO-Aktionswochenende am 24. und 25. März 2017 stattfindet.

Herr Mithöfer teilt mit, dass in diesem Jahr, sofern ein entsprechender Förderantrag genehmigt wird, die Deckenerneuerung im südlichen Teil der Hoyeler Straße bis zur Landesgrenze erfolgen soll.

## **TOP 5.3 Arbeitskreise**

Herr Oberschmidt gibt die Sprecher der einzelnen Arbeitskreise bekannt. So nennt er für die Arbeitskreise die Sprecher:

„Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen“	Peter Mittelberg
„Planen und Bauen“	Ursula Buermeyer
„Schule, Jugend und Sport“	Annette Belke
„Straßen- und Gewässerschaukommission West“	Heinrich Thöle
„Straßen- und Gewässerschaukommission Ost“	Jobst H. Brüggemeier

Herr Mittelberg informiert, dass sich der Arbeitskreis „Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen“ am 12.12.2016 getroffen hat und bedankt sich bei Herrn Oberschmidt für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten. Er stellt fest, dass in einem ersten Schritt das „Wir-Riemsloher-Gefühl“ gestärkt werden sollte.

Das stärkere Engagement des Ortsrates für den Weihnachtsmarkt ist erforderlich, da sich die Werbegemeinschaft aufgelöst hat.

Herr Mittelberg äußert, dass die Internetpräsenz des Ortsrates Riemsloh technisch veraltet ist. Mit der neuen Homepage soll die Darstellung auf allen Endgeräten möglich sein. Auch soll der Text der Internetseite in Sprache abrufbar sein. Zusätzlich sollte eine Ausweitung in den sozialen Netzwerken erfolgen. Es ist vorgesehen eine Rubrik aufzunehmen, in der alle Riemsloher Vereine die Möglichkeit haben, sich und ihre Aktionen darzustellen.

Herr Mittelberg regt an, dass die weiteren Sitzungen des Arbeitskreises in den Vereinsräumen der Riemsloher Vereine stattfinden sollten. Hierdurch wird eine bessere Vernetzung zwischen Ortsrat und örtlichen Vereinen erreicht.

Auf Nachfrage von Herrn Boßmann teilt Herr Mittelberg mit, dass die Vereinsinformationen nur über den Administrator eingestellt werden können.

Frau Buermeyer, als Sprecherin des Arbeitskreises „Planen und Bauen“, berichtet, dass sich die Mitglieder mit den folgenden Themen beschäftigt haben: Steigerung der Lebensqualität für Jung und Alt, Ausbau der Barrierefreiheit, Wohnpark Belke, Bereitstellung von Flächen für Gewerbe und Wohnen, Kompensations- und Flächenverbrauch, Fördermaßnahmen im Rahmen des ELEK.

Herr Oberschmidt ergänzt, dass sechs Bieter im Rahmen der Ausschreibung für den Ausbau des Busbahnhofes Riemsloh ein Angebot abgegeben haben. Nach seinen Informationen wird in Kürze mit dem Bau begonnen werden.

Frau Belke, als Sprecherin des Arbeitskreises „Schule, Jugend und Sport“ berichtet, dass sich die Mitglieder in der ersten Sitzung mit den Themen, fehlende Seitenverkleidung der

Pausengänge an der Grundschule Riemsloh, Brandschutz, Einrichtung von Jugendbegegnungsstätten, Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Sportvereinen, beschäftigt haben.

Frau Buermeyer begrüßt die Ideen und regt an, bei der Umsetzung der Themen, Fördermittel aus dem Programm „Jugend-Power-2000“ zu beantragen.

Herr Oberschmidt ergänzt, dass auf dem Kinderspielplatz Jahnstraße/Freibad das Loch im Maschendrahtzaun zwischen Spiel- und Bolzplatz mit einer Klappe versehen worden ist.

Herr Oberschmidt bittet die Mitglieder des Ortsrates Herrn Mittelberg als Verantwortlichen für die Internetpräsenz zu benennen.

Das Votum des Ortsrates fällt **e i n s t i m m i g** aus.

## **TOP 6 Vergabe von Mittel aus dem Titel "Pflege der örtlichen Gemeinschaft"**

Herr Oberschmidt stellt fest, dass allen Mitgliedern des Ortsrates eine Aufstellung über die jährlich wiederkehrenden Ausgaben zugegangen ist. In der Vergangenheit wurden diese Ausgaben einmalig für die Wahlzeit des Ortsrates beschlossen.

Frau Koepsel hinterfragt den Zuschuss an die Kirchengemeinde Hücker-Aschen.

Herr Oberschmidt erklärt, dass der Ortsteil Groß Aschen kirchenrechtlich zur westfälischen Landeskirche gehört.

Herr Boßmann bemerkt, dass in der Aufstellung zwei Positionen doppelt genannt sind. Er erklärt im Namen des Vereines Dorfleben Hoyel e. V., dass der Zuschuss eventuell nicht ausreichend ist, falls wie im Vorjahr die Aussaat der Wildblumen nicht aufgeht.

Herr Oberschmidt erklärt die interne Aufteilung der Ortsratsmittel. Einsparungen auf einem Unterkonto berechtigen zu Mehrausgaben auf einem anderen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind noch 690 € im Unterkonto Pflege der örtlichen Gemeinschaft frei verfügbar.

Herr Kintscher meint, dass die Stromkosten für den Brunnen auf dem Parkplatz Dorfmitte zu hoch sind.

Herr Oberschmidt sagte eine Überprüfung zu.

Herr Thöle berichtet, dass in vorherigen Wahlperioden mehrfach versucht wurde, die Kosten zu senken und gibt zu bedenken, dass die Institutionen und Vereine mit dem jährlichen Zuschuss des Ortsrates kalkulieren. Unabhängig davon können für besondere Maßnahmen oder Projekte zusätzliche Anträge gestellt werden.

Herr Oberschmidt fasst die Ergebnisse der Diskussion zusammen und lässt über den folgenden Beschluss abstimmen:

Herr Oberschmidt stellt den Antrag des Heimat- und Verkehrsverein Riemsloh 1932 e. V. vor.

Herr Mittelberg unterstützt den Antrag zu den Positionen 1 und 2. Zur Position 3 merkt er an, dass in der ersten Sitzung des Ortsrates im November 2016 ein ähnlicher Antrag gestellt worden ist.

Herr Boßmann stimmt Herrn Mittelberg zu, jedoch vertritt er die Auffassung, dass der Antrag zu Position 3 in 2017 erneut gestellt werden kann, da in 2016 nur Restmittel verfügbar waren.

Herr Buddenberg fragt, ob der Zuschuss zu Position 3 aus Naherholung erfolgen kann.

Herr Vodegel stimmt Herrn Boßmann zu und spricht sich für die weitere Bezuschussung des Bodenbelages für den Heimatraum aus.

Frau Buermeyer fragt, aus welchen Mitteln Riemsloher Jugendarbeit gefördert werden kann.

Herr Oberschmidt antwortet, dass die Mittel aus dem Unterkonto Pflege der örtlichen Gemeinschaft erfolgen wird. Bei einem Fehlbetrag ist die Deckung im Rahmen des Ortsratsbudgets möglich.

Herr Thöle ist mit der Arbeit des Heimat- und Verkehrsvereines sehr zufrieden, möchte aber zum jetzigen Zeitpunkt keine Entscheidung zur Förderung fällen.

Herr Boßmann stimmt Herrn Thöle zu spricht sich aber für sofortige Bezuschussung aus.

Herr Husemann-Möcking spricht sich ebenfalls für die sofortige Förderung aus.

Frau Buermeyer fordert im Falle der sofortigen Bezuschussung, keine weiteren Fördermittel in dieser Angelegenheit zur Verfügung zu stellen.

Herr Oberschmidt fasst die Ergebnisse der Diskussion zusammen und stellt den folgenden Antrag zu Abstimmung:

In 2017 sollen die Ausgaben anhand der vorliegenden Aufstellung über die jährlich wiederkehrenden Ausgaben getätigt werden.

Der vorstehende Beschluss wird **e i n s t i m m i g** durch den Ortsrat gefasst.

Der Heimat- und Verkehrsverein Riemsloh 1932 e. V. erhält für die Schleppernutzung 300 €, für Benzin und Verschleißmaterialien des Arbeitsausschusses 200 € und für den Bodenbelag des neuen Heimatraumes 300 €.

Der Ortsrat stimmt **e i n s t i m m i g** dem vorstehenden Beschlussvorschlag zu.

## **TOP 7      Umbenennung der Bushaltestelle "Post"**

Herr Oberschmidt berichtet, dass der Ausbau des Busbahnhofes in diesem Jahr erfolgen wird. Auf die Ausschreibung sind sechs Angebote eingegangen.

Der Betreiber des öffentlichen Personennahverkehrs fragt an, ob die Haltestelle „Post“ im Rahmen der Umgestaltung auch umbenannt werden soll. Hintergrund ist, dass jeweils nach den Sommerferien der neue Fahrplan erscheint.

Herr Boßmann favorisiert lagebedingt die Bezeichnung „Belkes Feld“.

Herr Mittelberg hinterfragt nach Diskussion innerhalb der UWG generell die Notwendigkeit der Umbenennung.

Herr Buddenberg spricht sich für die Umbenennung aus.

Frau Buermeyer erklärt, dass ihre Fraktion aus historischen Gründen die Bezeichnung „Post“ vorzieht. Diese Bezeichnung sollte jedoch in „Alte Post“ erweitert werden.

Herr Oberschmidt fasst zusammen und lässt über die folgenden Bezeichnungen einzeln abstimmen:

Für die Beibehaltung „Post“ spricht sich ein Ortsratsmitglied aus.

Für die Bezeichnung „Belkes Feld“ stimmen 3 Ortsratsmitglieder.

Für die Bezeichnung „Lehmweg“ votiert kein Ortsratsmitglied.

Für die Bezeichnung „Kastanienplatz“ stimmen 3 Ortsratsmitglieder.

Für die Bezeichnung „Alte Post“ sprechen sich 8 Ortsratsmitglieder aus.

Er stellt letztendlich fest, dass die Bushaltestelle zukünftig in „Alte Post“ umbenannt werden soll.

## **TOP 8      Wünsche und Anregungen**

Herr Buddenberg erkundigt sich, ob beim Stammtisch der Planerwerkstatt über Anträge, die im Rahmen des ELEK gestellt werden, berichtet werden darf.

Herr Mittelberg verdeutlicht die Rücknahme des UWG-Antrages. Die UWG wird wegen der Unzuständigkeit des Ortsrates die Angelegenheit im Stadtrat erörtern lassen.

Herr Oberschmidt und Herr Kintscher fordern nochmals den Radwegebau an der Sankt-Annener-Straße und Krukumer Straße ein.

Herr Thöle unterstützt seine Vorredner, gibt aber zu bedenken, dass hier wenig Einfluss genommen werden kann, da sich beide Straßen in der Zuständigkeit der Landesstraßenbaubehörde befinden.

Frau Buermeyer möchte anlässlich des Holocaust-Gedenktages an die Kriegereignisse in Riemsloh erinnern.

Herr Oberschmidt würdigt in diesem Zusammenhang den vom Ortsrat gestalteten und aufgestellten Gedenkstein an der Straße „An der Wolfskammer“.

gez. Günter Oberschmidt

Vorsitzender  
02.03.2017

gez. Uwe Mithöfer

Protokollführer  
02.03.2017